



Berlin, 3. August 2011

4. Etappe: Naumburg/Saale – Halle/Saale – Dessau-Roßlau

GdP-Rad-Sternfahrt für Zivilcourage

Berlin. Die Botschaft „TU WAS! – FÜR MEHR ZIVILCOURAGE“ tragen seit dem 1. August 2011 rund 100 Teilnehmer einer von der Gewerkschaft der Polizei (GdP) veranstalteten Rad-Sternfahrt nach Berlin. Die Radfahrerinnen und Radfahrer unterstützen damit eine gleichlautende Kampagne der „Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes“ (ProPK). Nach sechs Tagen im Sattel und rund 600 Kilometern in den Beinen werden die in drei Gruppen fahrenden Gewerkschafter die Hauptstadt erreichen.

Die am Donnerstag, 4. August 2011 in Naumburg startenden GdP-Sternfahrer werden um 09.30 Uhr vor dem Rathaus vom stellvertretenden Oberbürgermeister Gerd Förster auf dem Weg zum fünften Etappenziel Dessau-Roßlau verabschiedet.

Zwischen 12:30 und 13:00 Uhr werden die sportiven Gewerkschafter zu einem Stopp in Halle/Saale erwartet. Am Ratshof (Marktplatz 1) werden sie dort von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und dem Präsidenten der Polizeidirektion Süd, Walter Schuhmann in Empfang genommen.

Dessau-Roßlaus Oberbürgermeister Klemens Koschig und der Präsident der Polizeidirektion Ost, Kurt Schnieber begrüßen die Sternfahrer gegen 16:00 bis 16:30 Uhr am Tagesetappenziel Dessau-Roßlau.

Ihre Ansprechpartner für Presse, Funk und Fernsehen:

Winfried Schiller: der 61jährige pensionierte Kriminalhauptkommissar der Polizeidirektion Südwestsachsen führt die Südroute der GdP-Sternfahrt an. Sie erreichen den passionierten Radsportler unter der Mobilfunknummer: 01520 – 88 20 085

Jürgen Justus: der 56jährige Pilot bei der Polizeihubschrauberstaffel Hessen führt die Süd-Westroute der GdP-Sternfahrt an. Sie erreichen den aktiven Rennradler und Mountainbiker unter der Mobilfunknummer: 01525 – 61 21 900

Detaillierte Informationen über Start- und Zielorte, offizielle Zwischenhalte der sechstägigen GdP-Sternfahrt „TU WAS! – FÜR MEHR ZIVILCOURAGE“ und die Tour begleitende Ansprechpartner finden sie auf der GdP-Homepage unter „www.gdp.de/tu-was“.

Herausgeber:

Gewerkschaft der Polizei, Bundesvorstand, Pressestelle

Pressesprecher:

Rüdiger Holecek (Handy: 01 72 - 7 12 15 99)

Berlin:

Stromstraße 4, 10555 Berlin

Telefon: (0 30) 39 99 21 (0)- 117/116

Telefax: (0 30) 39 99 21 - 190